



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.

**Kongress**  
der Gesellschaft  
für **Unterstützte**  
**Kommunikation**



**HAUPT-  
PROGRAMM**

16. – 18. November 2017 | Westfalenhallen Dortmund

# Wir bieten individuelle Lösungen. Für Sie. Für Dich.



Vereinbaren Sie  
einen kostenlosen  
Beratungstermin  
unter Telefon  
0800 734 28 47.

Unser Anspruch bei REHAVISTA ist es, durch kompetente Beratung, Versorgung und Betreuung in den Bereichen **UK, Umfeldsteuerung und PC-Bedienung** für jeden Einzelnen die beste Lösung zu finden. Dafür arbeiten wir bundesweit mit über 100 MitarbeiterInnen aus verschiedenen Fachrichtungen.

REHAVISTA – seit 1999 Experte im Bereich Hilfsmittelversorgung von sprach- und motorisch beeinträchtigten Kindern und Erwachsenen.

[www.rehavista.de](http://www.rehavista.de)

**REHA VISTA**<sup>®</sup>  
einfach.kommunizieren.



Kongress  
der Gesellschaft  
für **Unterstützte  
Kommunikation**

## INHALT

GRUSSWORT   PROF. DR. IMKE NIEDIEK	2
GRUSSWORT   ORGANISATIONSTEAM	4
FESTABEND IM GOLDSAAL   17.11.2017	5
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
PREISTRÄGER	8
UK-MUSEUM	11
<b>PROGRAMMÜBERSICHT</b>	
LEGENDE	12
DONNERSTAG, 16.11.2017	13
FREITAG, 17.11.2017	14
SAMSTAG, 18.11.2017	18
LAGE- UND AUSSTELLUNGSPLAN	22
REFERENTENLISTE	26
UNTERSTÜTZER	33



### „UK spricht viele Sprachen“

– mit diesem Motto lädt die Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. vom **16. – 18. November 2017** wieder zum größten Fachkongress für Unterstützte Kommunikation im deutschsprachigen Raum in das Dortmunder Kongresszentrum Westfalenhallen ein.

Ich freue mich über dieses Motto, denn es repräsentiert alles, wofür die Tradition dieses Kongress seit vielen Jahren steht:

Unterstützte Kommunikation nutzt alle Kommunikationsformen, die es Menschen ermöglichen, miteinander in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Einfache Formen wie Gesten oder Mimik, die Gebärden der Deutschen Gebärdensprache, grafische Zeichen auf unterschiedlichsten Oberflächen, wie Tafeln, Schildern, Mappen, in Kommunikationsbüchern oder als Orientierungshilfen in Gebäuden spielen dabei eine ebenso große Rolle, wie die neuen Medien, soziale Netzwerke im Internet, Tablet und PCs. Ob akustische, visuelle, haptische oder olfaktorische Zeichen für die Übermittlung von Informationen eingesetzt werden: Unterstützte Kommunikation spricht alle diese Sprachen und hilft damit, Kommunikationsbarrieren abzubauen.

Unterstützte Kommunikation ist ein Fachgebiet, das Fachgrenzen überwindet: Die Hilfsmittelversorgung im Bereich der Kommunikationshilfsmittel erfordert medizinische, medizintechnische, sprachwissenschaftliche und rechtliche Fragen. Kommunikation als Gegenstand von Bildung und Sozialisation stellt Anforderungen an konzeptionelle Fragen der Frühpädagogik, der Sonder- und der Schulpädagogik, sowie der Sozialpädagogik. Die Entwicklungspsychologie und Spracherwerbsforschung liefern dabei ebenso Grundlagen, wie die Fachdidaktiken und Schulentwicklungsforschung. Der Umbau des Hilfesystems von Menschen mit Behinderungen durch das neue Teilhaberecht wird insbesondere auch die Arbeits- und Lebensbedingungen von Erwachsenen Menschen, die unterstützt kommunizieren, verändern. Diese verschiedenen Fachgebiete zusammenzubringen und miteinander „sprechen“ zu lassen, um die Teilhabe unterstützter kommunizierender Menschen zu verbessern, ist ein wesentliches Erfolgsmerkmal dieses Kongresses.

Der Kongress ist deshalb ein Ort der Begegnung: Erkenntnisse internationaler Forschung auf dem Gebiet der „Alternative and Augmentative Communication“ und Erfahrungen aus der Praxis sollen auf diesem Kongress Raum für Austausch und eine gemeinsame Sprache finden. Hier treffen sich Sprachtherapeuten\*innen und Logopäden\*innen, Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen aus Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe. Selbstvertreter\*innen und „Mundsprecher\*innen“ begegnen hier einander „Augenhöhe“ und finden hier

einen Ort, an dem die Interessen von UK-Nutzer\*innen eine Stimme bekommen und Selbstvertretung (nicht nur einen) Raum bekommt. Eltern und Angehörige informieren sich über neue Entwicklungen und nutzen den Kongress zum Erfahrungsaustausch und Gespräch mit Familien, Ausstellern und Fachleuten.

Schließlich soll der kommende Kongress Ländergrenzen überwinden und die Sprachen der Welt nach Dortmund holen: Internationale Gäste berichten über Innovationen und Projekte im Feld der Unterstützten Kommunikation in anderen Ländern. Dieser Kongress soll Ideen und Praxiserfahrungen mit Unterstützter Kommunikation „hier und anderswo“ sichtbar machen.

Neues kennenzulernen und über die Grenzen hinaus zu denken, miteinander zu sprechen, kritische Fragen zu stellen und voneinander zu lernen war immer schon zentrales Ziel dieses Kongresses. Über Sprachgrenzen hinaus zu denken, ist Anforderung mit der wir uns nicht erst in jüngster Zeit konfrontiert sehen. Unterstützte Kommunikation auch für die sprach- und kultursensible Arbeit mit Bürgerinnen und Bürgern mit Migrations- oder Fluchterfahrung weiter zu entwickeln, ist deshalb eine weitere Perspektive, die ich mir von diesem Kongress erhoffe.

Mit Spannung erwarte ich den kommenden Kongress und freue mich auf Begegnungen mit bekannten Vereinen, Organisationen und Firmen zu neuen Innovationen und Erfahrungen. Ich freue mich auf bereichernde Gespräche mit engagierten Menschen und auf interessante Workshops und Vorträge.

Ich wünsche dem Organisationsteam, den Ausstellern und Referentinnen und Referenten einen erfolgreichen Kongress 2017 und allen Gästen einen spannenden und informationsreichen Besuch in Dortmund!

**Prof. Dr. Imke Niediek**

*Erste Vorsitzende im Vorstand der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.*



## GRUSSWORT | ORGANISATIONSTEAM

Sehr geehrte Teilnehmer\*innen,  
wir freuen uns, Sie so zahlreich auf dem UK-Kongress 2017 begrüßen zu dürfen.

Unter dem Motto „UK spricht viele Sprachen“ konnte ein vielfältiges und interessantes Kongressprogramm zusammengestellt werden. Besonders freut uns dabei, dass ein durchgängiger Strang über alle Tage des Kongresses von UK-Nutzer\*innen als Expert\*innen in eigener Sache gestaltet wird. Durch die unterschiedlichen Themen und Kommunikationsformen der unterstützten kommunizierenden Referent\*innen wird das Motto des Kongresses in besonderer Weise zum Leben erweckt.

Passend zum Motto des Kongresses ist es auch gelungen, internationale Beiträge einzuwerben. In diesem Strang finden sich neben englischsprachigen Beiträgen auch Beiträge von Referent\*innen aus Nachbarländern. In diesem Sinne: we are happy to welcome you to this year's congress and we hope you enjoy your stay!

Parallel zum inhaltlichen Programm bietet der Kongress ein informatives Rahmenprogramm. So konnte wieder eine umfangreiche Ausstellung von Firmen, Vereinen und Initiativen aus dem Bereich der Unterstützten Kommunikation organisiert werden. Als ein weiteres Highlight wird die von Studierenden der TU Dortmund konzipierte Ausstellung zur Geschichte der UK zu sehen sein.

Wir möchten diese Gelegenheit auch nutzen, den zahlreichen Mitdenker\*innen, Ideengeber\*innen und Helfer\*innen zu danken, ohne deren – zumeist ehrenamtliche – Unterstützung die Organisation dieses Kongresses nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns auf einen anregenden und abwechslungsreichen Kongress und wünschen Ihnen ganz viel Freude, viele Anregungen und Ideen, gute und intensive Gespräche!

### Das Organisations-Team

Marie Just, Annekatrin Kelz & Michael Evers

## FESTABEND IM GOLDSAAL | 17.11.2017

Am Freitagabend wird der Festabend wieder im Goldsaal des Kongresszentrums Westfalenhallen Dortmund stattfinden.

Unser beliebter DJ Yallo wird wieder dabei sein und dafür sorgen, dass nach den vielen Stunden der sitzenden Tätigkeit in den Veranstaltungen das Tanzbein geschwungen werden kann.

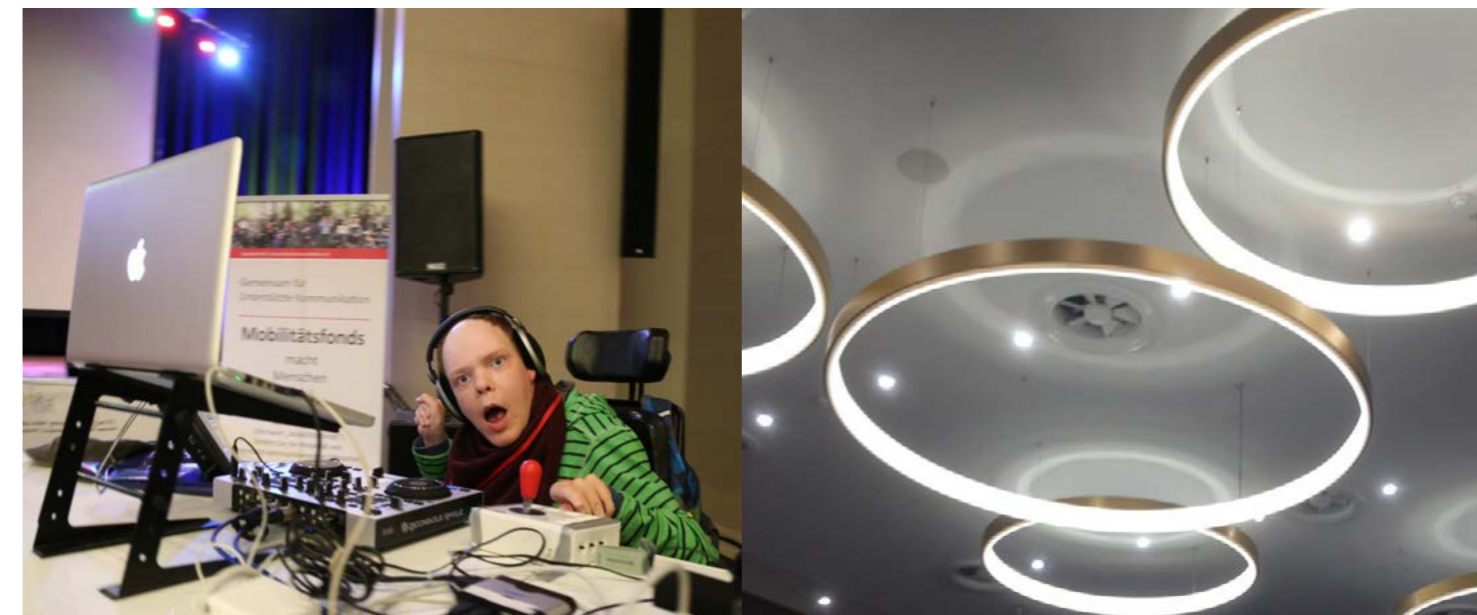
Im Preis enthalten sind ein reichhaltiges Buffet, sowie die musikalische Umrahmung.

Getränke können vor Ort auf eigene Kosten erworben werden.

**EINLASS: 18:30 UHR**

**BEGINN: 19:00 UHR**

Tickets für die Abendveranstaltung können Sie, solange der Vorrat reicht, noch am Registrierungscounter für 35,00 € erwerben.





## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### VERANSTALTER

**Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.**  
Am Blümlingspfad 98  
53359 Rheinbach

### KONGRESSBÜRO

**event lab. GmbH**  
Dufourstr. 15  
04107 Leipzig  
Telefon vor Ort: 0162-433 20 83

### PARKPLÄTZE

Es stehen für Sie ausreichend Parkplätze rund um das Kongresszentrum zur Verfügung.

### WLAN

Kostenfreies W-LAN steht Ihnen zur Verfügung.  
Bitte nutzen Sie folgendes Netzwerk:

**Mercure & Kongress**

Ein Passwort ist zum Login nicht notwendig.

### REGISTRIERUNGSCOUNTER

Der Registrierungscounter befindet sich im Eingangsbereich des Kongresszentrums Westfalenhallen.

### Öffnungszeiten:

Donnerstag, 16.11.2017	12:00 – 17:30 Uhr
Freitag, 17.11.2017	08:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 18.11.2017	08:30 – 16:30 Uhr

### VERANSTALTUNGSORT

**Kongresszentrum Westfalenhallen**  
Rheinlanddamm 200  
44139 Dortmund

### KONGRESSBEGLEITENDE AUSSTELLUNG

Die kongressbegleitende Ausstellung befindet sich im Goldsaal-Forum.

### Öffnungszeiten Industrierausstellung:

Freitag, 17.11.2017	09:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 18.11.2017	09:00 – 15:30 Uhr

### CATERING

Kaffeepausen und Mittagsversorgung sind in den Tagungsgebühren enthalten und werden zu den jeweiligen Pausenzeiten im Goldsaal der Westfalenhallen für Sie bereit stehen.

### ZERTIFIZIERUNG

Für die Teilnahme am Kongress für Unterstützte Kommunikation können Fortbildungspunkte angerechnet werden:

Donnerstag, 16.11.2017	3 Punkte
Freitag, 17.11.2017	6 Punkte
Samstag, 18.11.2017	6 Punkte

Die Fortbildungspunkte können Sie über Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Teilnahmebescheinigung ausweisen.

### EVALUATION

Bitte denken Sie daran, sich aktiv an der Evaluation zur Veranstaltung zu beteiligen.



QR-Code scannen oder folgenden Link benutzen:

**[www.surveymonkey.de/r/ZPJB77N](http://www.surveymonkey.de/r/ZPJB77N)**

Gerne können Sie auch für die Evaluierung zu uns an den Registrierungscounter kommen.

### INFORMATIONEN FÜR REFERENTEN

Bitte seien Sie pünktlich zu Ihrem Vortrag im Raum, damit wir die Technik in der Pause vor Ihrem Vortrag testen und einrichten können.

### UK-CAFE

Auch bei diesem Kongress wird das UK-CAFE (1. Etage) als Kontaktstelle für Angehörige, Freunde und Eltern von unterstützten kommunizierenden Menschen zum Austausch mit anderen Angehörigen, Freunden und Eltern angeboten.



## PREISTRÄGER

### PAUL-GOLDSCHMIDT-PREIS 2017

Mit dem Paul-Goldschmidt-Preis wird alle zwei Jahre eine UK-Nutzer\*in für besonderes Engagement in Sachen UK geehrt. Die diesjährige Preisträger\*in wurde erstmals durch eine Online- Abstimmung ermittelt. Dabei durften alle UKler\*innen, Familienmitglieder und Mitglieder mit ermäßigter Mitgliedschaft die Preisträger\*in wählen.

Folgende Personen sind nominiert:



**LUCAS PRACHTHÄUSER**  
(Siegen/D)



**LENA HARTUNG**  
(Hochheim am Main/D)



**DANIEL RICKENBACHER**  
(Almigli/CH)



**OSKAR STREIT**  
(Berlin/D)



**FLORIAN HEIMANN**  
(Wimmis/CH)



**MAYAL PETERSEN**  
(Hagen/D)

### FORSCHUNGSPREIS 2017

Der Forschungspreis wird ebenfalls alle zwei Jahre vergeben. Mit diesem soll der wissenschaftliche Nachwuchs im Bereich der UK geehrt werden. Der Wissenschaftliche Beirat begutachtet dazu vorgeschlagene Abschlussarbeiten aus Universitäten und Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum und wählt eine herausragende Arbeit bzw. damit die Preisträger\*in aus.

**DIE FESTLICHE EHRUNG BEIDER PREISTRÄGER\*INNEN  
SOWIE DIE ÜBERGABE DER PREISE ERFOLGT IM RAHMEN  
DES FESTABENDS.**





## UK-MUSEUM

### UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION – GESCHICHTE WIRD LEBENDIG

Bücher, Symbolsammlungen, Talker, Broschüren, Videokassetten – all das waren Bestandteile einer bunten Sammlung, die anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. zum Kongress 2015 zusammengetragen wurden.

Dortmunder Studierende der Rehabilitationspädagogik haben sich dieser Sammlung von Materialien aus rund 30 Jahren UK-Geschichte im deutschsprachigen Raum angenommen und in einem Studienprojekt daraus eine barrierearme Wanderausstellung zur Geschichte der Unterstützten Kommunikation erarbeitet.

In der Ausstellung soll ein Überblick über die Geschichte der UK gegeben werden. Es erwartet Sie ein chronologischer Rundgang, in dem historische, technische und nicht-technische Kommunikationshilfen ausgestellt und Meilensteine der UK-Geschichte genannt werden.

Außerdem erhalten Sie einen Einblick in die persönliche Sichtweise und Lebenseinstellung von Unterstützt Kommunizierenden durch Interviews, die mit UK-Nutzer\*innen sowie Expert\*innen aus dem Gebiet der UK geführt wurden.

Nach der ersten Präsentation im "Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität" freuen wir uns, die Ausstellung nun auf unserem diesjährigen Kongress präsentieren zu können.

**BESUCHEN SIE DAS UK-MUSEUM IM 1. OG DES KONGRESS-ZENTRUMS. DEN LAGEPLAN FINDEN SIE AUF SEITE 24.**

## Guter Service beginnt bereits vor der Talkerversorgung!

Petra Siebert  
Kundenservice, Dipl. Oec. und seit 2005 bei Prentke Romich

Unterstützte Kommunikation mit z. B. dem „NovaChat 12“  
und dem Wortschatzprogramm „LoGoFoXX 60“



### Mit guter Beratung für Sie vor Ort!

Zentrale Terminvergabe unter:  
0561 785 59-18

Deutschland: [prentke-romich.de](http://prentke-romich.de)  
Österreich: [lifetool.at](http://lifetool.at)  
Schweiz: [activecommunication.ch](http://activecommunication.ch)

 [facebook.com/prd.home](https://facebook.com/prd.home)  
 [www.youtube.com/user/PrentkeRomich](https://www.youtube.com/user/PrentkeRomich)



Goethestraße 31 · 34119 Kassel  
Telefon: 0561 785 59-0



## LEGENDE FORMATE

	Workshop (90 min)
	Best Practice (60 min)
	zur Diskussion gestellt (60 min)
	Fachvortrag (90 min)
	Podium Innovation & Technik (30 min)

## LEGENDE THEMENGEBIETE

	UKler in eigener Sache
	International
	Mehrsprachigkeit und andere Länder
	Literacy und leichte Sprache
	UK und Institutionen
	Aspekte von UK
	Podium Innovation & Technik

## DONNERSTAG, 16.11.2017

<b>13:30 – 14:00 Uhr</b>	Silbersaal		
	<b>Eröffnungsveranstaltung</b>		
Pause			
<b>14:00 – 17:30 Uhr</b> <small>Pause: 15:30 – 16:00 Uhr</small>	Silbersaal	Saal 9	Saal 10
	E. Brinkmann, M. Heim <b>Beratung und Vermittlung von Partnerstrategien für Bezugspersonen und unterstützt Kommunizierende als Prozess – Das COCP-Programm in der UK</b>	A. Horneber <b>Wie viel Sprache braucht ein Mensch, bevor er spricht – Literacy, weit mehr als ein Badesatz in der Unterstützten Kommunikation</b>	K. Lemler, T. Link <b>Was ist Unterstützte Kommunikation?</b>
Pause			
<b>18:30 Uhr</b>	Silbersaal		
	<b>Mitgliederversammlung</b>		





<b>BLOCK 1</b> 09:00 – 10:30 Uhr	Saal 16	Saal 17
	L. Hartung, C. Garbe <b>UK in der WfbM: Wir arbeiten dran!</b>	E. Brinkmann, M. Heim <b>Diagnostik und Beratung von Gesprächssituationen – das COCP Programm</b>
Saal 10	Saal 9	Saal 5
S. Leisner <b>„Verlust der Sprache“ - UK bei schweren Aphasien</b>	A. Spiekermann <b>Sprachausgabe heißt nicht Sprechen – Multitext und andere Missverständnisse</b>	G. Renner, S. Krüger, A. Berberian <b>Von instrumenteller zur dialogischen Unterstützten Kommunikation</b>

Kaffeepause

<b>BLOCK 2</b> 11:00 – 12:30 Uhr	Saal 16	Saal 15	Saal 9
	K. Lemler <b>Gesprächszeit für UKler - Unsere Stärken und Fähigkeiten</b>	S. Deckers <b>Vocabulary selection in AAC in individuals with intellectual and/or mul- tiple disabilities: Applicability of core vocabulary?</b>	F. Mönninghoff, A. L. Grans <b>UK-Kompetenz nutzen: Kommunikation für Geflüchtete</b>
RTO2	Saal 17	Saal 5	
S. Reinhard, I. Krstoski <b>Das iPad und Accessibility</b>	P. Eichenauer <b>Beziehungsräume und Beziehungswege. Die Kunst, die richtige Sprache zu spre- chen um Beziehungen zu etablieren und aufrecht zu erhalten: Eine Grundvoraus- setzung professionellen Handelns</b>	G. Renner, L. Schindle <b>Bewerbungstraining und Praktika zur Berufsvorbereitung und für Menschen mit Behinderung und einem hohen Unterstützungsbedarf Praxisprojekte des Zentrums für Unterstützte Kommu- nikation Freiburg</b>	

Silbersaal	Saal 15	RTO2
A. Hallbauer, A. Kitzinger <b>(Gute) Bücher machen!</b>	M. Wahl, M. Spreer <b>Professionalisierung in der Unterstützten Kommunikation – Dokumentation von Ressourcen und Bedarfen einer Großstadt</b>	V. Schreiber <b>Diagnostik und Kommunikationsförderung – DiaKomm Unterstützte Kommunikation mit Menschen auf frühen Entwicklungs- niveaus</b>
Saal 8	Saal 4	
S. K. Sachse, L. Schmidt <b>Kompetente UK-Nutzung durch Fokus auf sozialpragmatische Fähigkeiten</b>	S. Beer, B. Canstein, L. Joswig <b>Einsatz von blickbasierten Assessments zur Diagnostik, Verlaufsdokumentation und Diagnoseabgrenzung bei Patienten mit Bewusstseins Einschränkungen</b>	

Saal 8	Saal 10	Silbersaal
K. Nonn <b>Gelingende (Unterstützte) Kommunikation und die Wirksamkeit von Leichter Sprache in der Gesundheits- versorgung für Menschen mit geistiger Behinderung</b>	H. Bohm, C. Runnebaum <b>Gelingende Kommunikation (GK) – vom einzelnen Menschen zur Gemeinschaft – Ein Kooperationsprojekt der RAG WfbM: Süd-West, gefördert durch das Land Niedersachsen</b>	N. Fröhlich, M. Waigand <b>“Mach’s doch einfach!” – Modelling in der UK</b>
	Saal 4	
	11:00 Uhr – 11:35 Uhr S. Lucas <b>Grid 3 jetzt mit innovativem Remote-Zugang. -Benutzeroberflächen anpassen, wo immer Sie sind!”</b>	
	11:45 Uhr – 12:45 Uhr C. Veigl, V. David <b>AsTeRICS und FlipMouse: Flexible Eingabesysteme und kostengünstige Lösungen für Kommunikation und Umgebungssteuerung für Menschen mit Behinderung“</b>	



<b>BLOCK 3</b> 13:30 -- 15:00 Uhr	Saal 16	Saal 15	Saal 17
	O. Streit <b>Spaß und Spannung in Gesellschaft: Spiele spielen als UK-Nutzer</b>	I. Thümmel, J. Murphy, S. Mischo <b>Talking Mats - implementing an evidence-based communication method in Germany</b>	U. Morga <b>Englisch lernen mit Bob Dylan</b>
	Silbersaal	Saal 10	Saal 9
	N. Hillig <b>UK und Musik</b>	F. Hogrebe <b>Visuelle Aspekte in der Unterstützten Kommunikation</b>	S. Lange <b>Kommunizieren lernen mit MetaTalkDE</b>

Kaffeepause

<b>BLOCK 4</b> 15:30 – 17:00 Uhr	Saal 16	Saal 9
	K. Föllmann <b>“Die Sache mit dem Pups“: Fallbeispiel eines 12 jährigen, früher non-verbalen Jungen mit frühkindlichem Autismus</b>	J. Boenisch, L. Schmidt <b>Bilinguale UK bei Migration ermöglichen</b>
	Silbersaal	Saal 10
	I. Leber <b>Sprachverständnisüberprüfung von Kindern mit dem iPad</b>	M. Waigand, M. Deysenroth <b>Von weißem Schnee und blauem Eis. Wie Philip uns Verstehen lehrt!</b>

RTO2	Saal 5	Saal 8
S. Dierker, B. Schwarze <b>Fühlbilderbücher inklusive</b>	A. Bober, T. Müller <b>UK ins QM der Stiftung Scheuern – Zwischenstand 2017 Fortschritte bei der Implementierung von UK-Angeboten in einer Einrichtung für erwachsene Menschen mit Behinderungen</b>	D. Lage, C. Knobel-Furrer <b>Das Partizipationsmode II – ein notwendiger Relaunch</b>
Saal 4		
13:30 Uhr – 14:00 Uhr A. Bloder <b>Aktuelle Schriftsprachangebote und Software von Tobii Dynavox</b>		
14:15 Uhr – 14:45 Uhr S. Pfeil <b>Die eigene Stimme auf dem Talker - Voice Banking und Message Banking“</b>		

Saal 15	RTO2	Saal 8
B. Peböck, K. Lattner <b>Schnittstelle UK und Leicht Lesen</b>	A. Liehs <b>(Unterstützte) Kommunikation lebt! Ein Projekt zur Implementierung von UK in den Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein (CWWN)</b>	B. Appelbaum <b>UK spricht viele Sprachen: Gebärdensprache in der (frühen) Sprach- und Kommunikationsförderung</b>
Saal 5	Saal 4	
L. Tiedemann, T. Bührs <b>Einsatz von Szenenbildern - Interaktion und Kommunikation im Hier und Jetzt</b>	I. Schlienger <b>Entwicklungsdiagnostik in Kooperation mit Eltern und Erziehern: Das VADEMECUM</b>	



BLOCK 1 09:00 – 10:30 Uhr	Saal 16	Saal 15	Saal 5
	A. Karus „Mein Hobby ist mein Talker“ UK bei progredienten Erkrankungen - ein dauernder Anpassungs- und Lern- prozess!	B. Giel, B. Telgen UK Implementierung in kleinen und großen Institutionen – So kann es gelingen!	S. Lange, A. Kitzinger Zeig es - sag es! METACOM trifft auf Deutsch als Zweitsprache
	Saal 10	Saal 9	Saal 8
	M. Willke UNTERSTÜTZTE Kommunikation – Wie Bezugspersonen UK Menschen in der kommunikativen Entwicklung unter- stützen	A. Horneber, T. Link Maximale UK bei minimaler Anzahl der Symbolkärtchen – das oft unterschätzte Problem der Ansteuerung	I. Steinhaus, N. Diekmann Ja oder Nein? – Wie kommen wir zu einer passenden Antwort? Vorstellung einer strukturierten Förderung zum kompletten Ja-Nein- Konzept in allen Sprachen

Kaffeepause

BLOCK 2 11:00 – 12:30 Uhr	Saal 16	Saal 14	Saal 5
	G. Kruse, A. Hentzelt Reif für's Museum?	A. Grandic AAC and Big Data - A case study in institutional change	N. Hömberg "Forget your perfect offer..." Eine Dokumentation als Diskussions- grundlage zu Angeboten Unterstützter Kommunikation im Rahmen internatio- naler Freiwilligenarbeit
	Saal 17	Silbersaal	Saal 15
	H. Dangschat, K. Ender Gebärden im Fokus – Kommunikation mit SIGNmap und SIGNbox	T. Hallbauer, A. Hallbauer Da geht doch (noch) was! Kommunikation, Teilhabe und Selbst- bestimmung unter zunehmend er- schwerten Bedingungen	K. Radetzky, S. Buchhorn Sprich mit mir... auf den nicht- intentionalen und vorsymbolischen Kommunikationsstufen

Silbersaal	Saal 14	Saal 17
A. Hallbauer, C. Castañeda Peter, Mario und Günther lernen – Interessengeleitete Angebote zur Förde- rung von Kommunikation und Literacy	M. Fichtmair Lebensbuch – Biografiearbeit Alle haben eine Akte – aber keine (Le- bens-)Geschichte! Ein persönliches Buch mit Hilfen der Un- terstützten Kommunikation in Leichter Sprache	S. Reinhard, I. Krostoski Das iPad - die eierlegende Wollmilchsau in der UK? Chancen und Grenzen
Saal 4		
09:00 Uhr – 09:30 Uhr I. Bosse, M. Czelinski, H. Linke, L. Wilkens SELFMADE – Selbstbestimmte Kommunikation durch inklusive Maker Spaces		
09:45 Uhr – 10:15 Uhr C. Grosser The Grid 3 - Die neueste Evolution in der Unterstützten Kommunikation		

Saal 8	Saal 10	Saal 9
S. K. Sachse Literacy-Förderung in der Unterstützten Kommunikation	S. Braun, K. Rüter Weiterbildung „UK-FachberaterIn für nachschulische Lebenswelten“	M. Gülden, P. Andres Minspeak! Ein Werkzeug für lebenslange Kommunikation!
Saal 4		
11:00 Uhr – 11:30 Uhr S. Lucas Der HE-Kommunikator light II - innovative Technik für den modernen UK-Nutzer		
11:45 Uhr – 12:45 Uhr C. Greten RehaFoXX - das neue Wortschatzprogramm für Menschen mit Aphasie“		



BLOCK 3 13:30 -- 15:00 Uhr	Saal 16	Saal 10	Saal 9
	A. Pola, A. Hinrichs, S. Großkrüger <b>Wie klingt mein Talker im Radio? Wir stellen die richtigen Fragen. Aktive Radioarbeit mit Jugendlichen mit und ohne eine eigene Lautsprache</b>	P. Andres <b>Bringing Language to Selma: Data Visualisation and Language Development</b>	N. Fröhlich <b>Unterstützt Kommunizieren – nicht nur auf Deutsch!</b>
Saal 14	Saal 8	Saal 5	
A. Holenstein-Wyrsh <b>Kleine Wörter – große Geschichten Erzählfähigkeit anbahnen und verbessern mit Kernwortschatz</b>	F. Hansen, A. Grans, S. Klug <b>„Intensive Interaction“ Vorstellung – theoretische Grundlagen - Ergebnisse</b>	J. Boenisch, N. Kamps <b>Welche Sprache spricht die Krankenkasse? Beantragung und Finanzierung von Kommunikationshilfen: Grundlagen, Sprache, Fallstricke</b>	

Kaffeepause

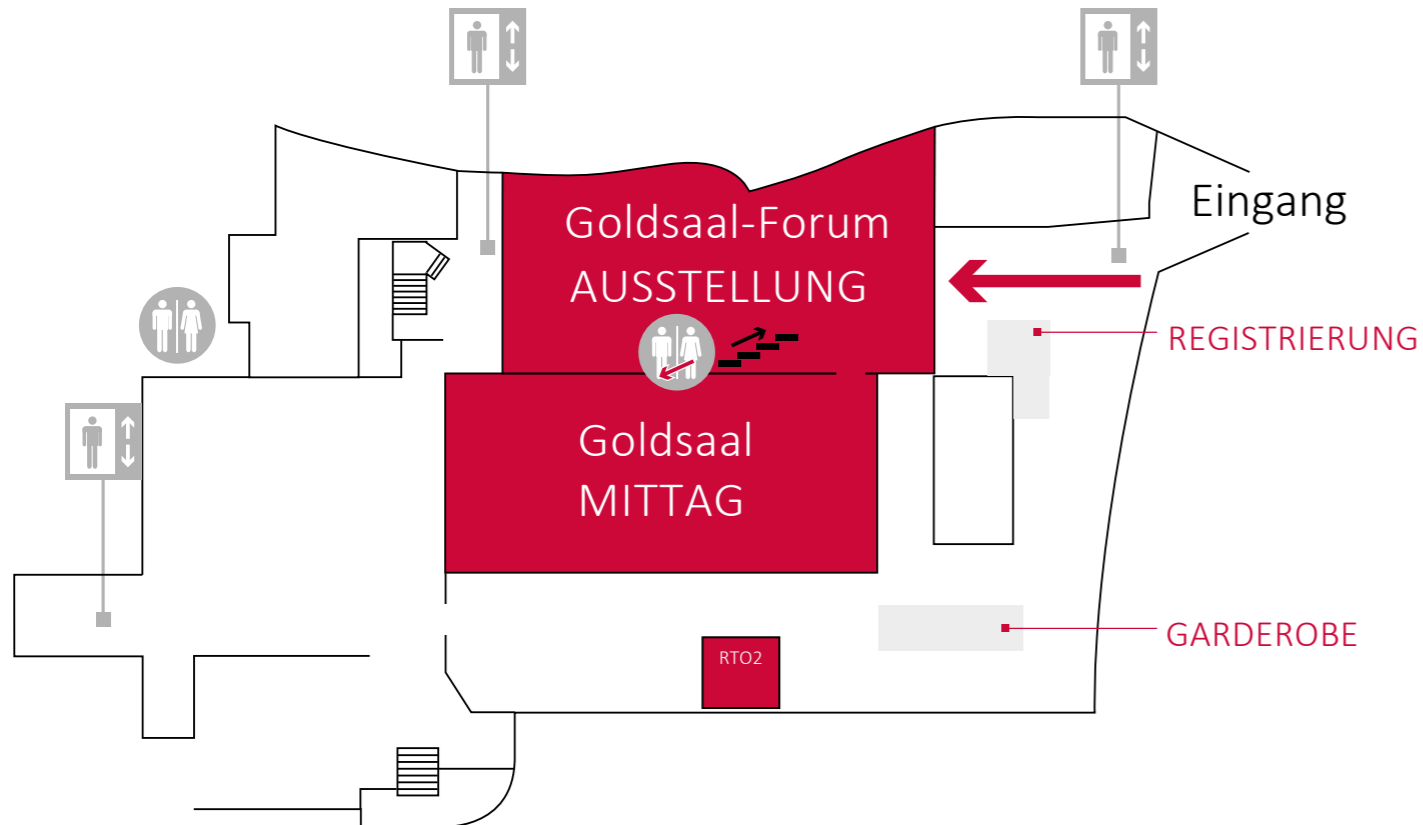
BLOCK 4 15:30 – 16:30 Uhr	Saal 16	Saal 4	Saal 15
	G. Streit <b>Die Kraft der Unterstützten Kommunikation in unserer Familie</b>	S. Reinhard <b>Erfahrungsbericht von einer Schule in Chenab Nagar, Pakistan</b>	G. Antener <b>Expertise exportieren und Entwicklung unterstützen in Sachen UK: Schweiz-Mongolei</b>
Silbersaal	Saal 5	Saal 10	
S. K. Sachse, P. Andres <b>Kernvokabular unter der Lupe</b>	A. Wagenknecht <b>UK und Biographie</b>	B. Hennig <b>Unterstützte Kommunikation als interdisziplinäres Arbeitsfeld im klinischen Kontext</b>	

Silbersaal	Saal 17	Saal 15
M. Klähn <b>Neurologische Voraussetzungen zum Schriftspracherwerb bei Kindern mit schwersten Mehrfachbehinderungen</b>	U. Hellrung, S. Schmnik, C. Ostfalk <b>Nur gemeinsam kann es gelingen UK-Implementierung in der Zusammenarbeit zwischen Sprachtherapie und (Förder-)Schule</b>	M. Prien, N. Corr <b>UK spricht viele Sprachen – Bitsboard auch!</b>
Saal 4		
13.30 Uhr – 14.00 Uhr M. Porcedda <b>Was gibt es neues bei Tobii Dynavox?</b>		
14.15 Uhr – 14.45 Uhr T. Bührs <b>Aktuelle Symbolvokabulare und Software von Tobii Dynavox</b>		

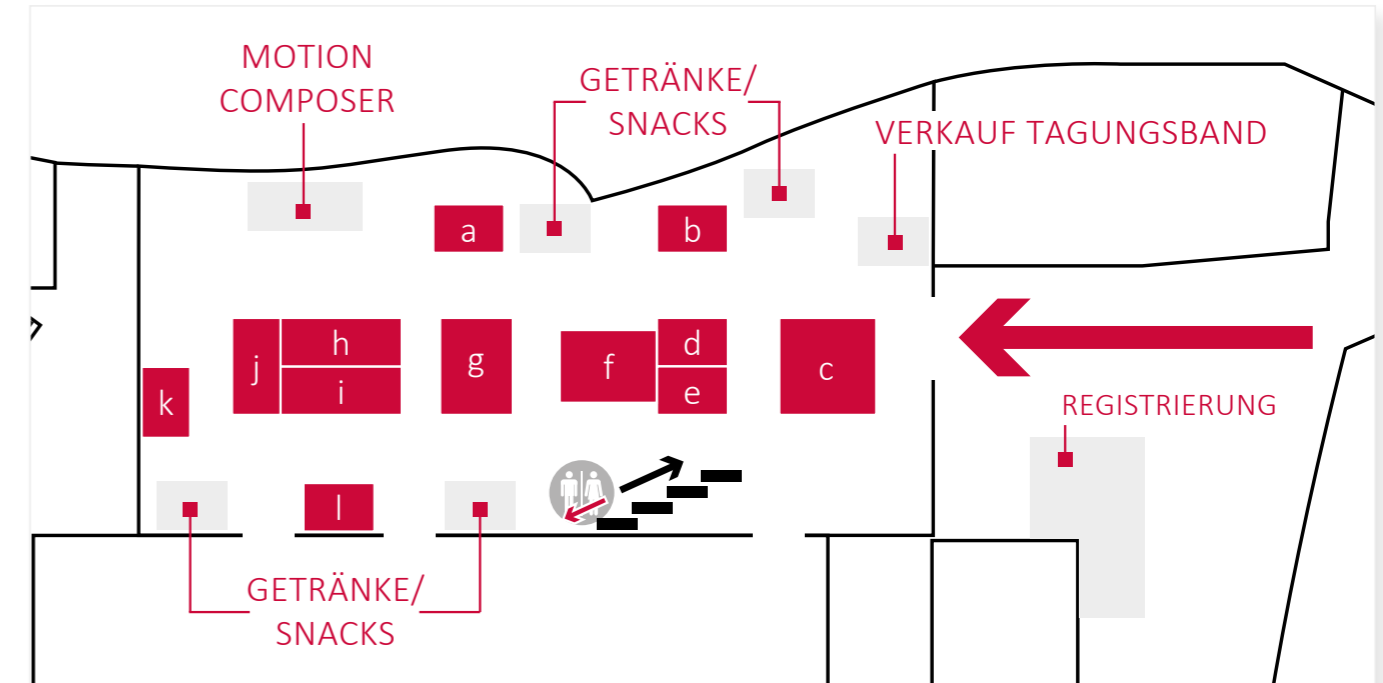
Saal 8	Saal 17
C. Panzer <b>Unterstützte Kommunikation in Großeinrichtungen der Behindertenhilfe Darstellung verschiedener Einzelprojekte im Gesamtkonzept</b>	M. Fichtmair, D. Hörmann <b>„Bis die Sonne rauskommt..!“ Von der realen Partizipation zur Vernissage Wünsche und Entscheidungen durch UK gestalten und äußern</b>
Saal 9	Saal 14
S. Meyerdierks, M. Prien <b>Auditives Scanning? Weiter. Ja!</b>	E. Jakubowski <b>Gestaltung einer persönlichen „Information für die individuelle Pflege“ zur Verbesserung der Krankenhausversorgung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen</b>



LAGEPLAN EG



AUSSTELLUNG | GOLDSAAL-FORUM | UNTERSTÜTZER

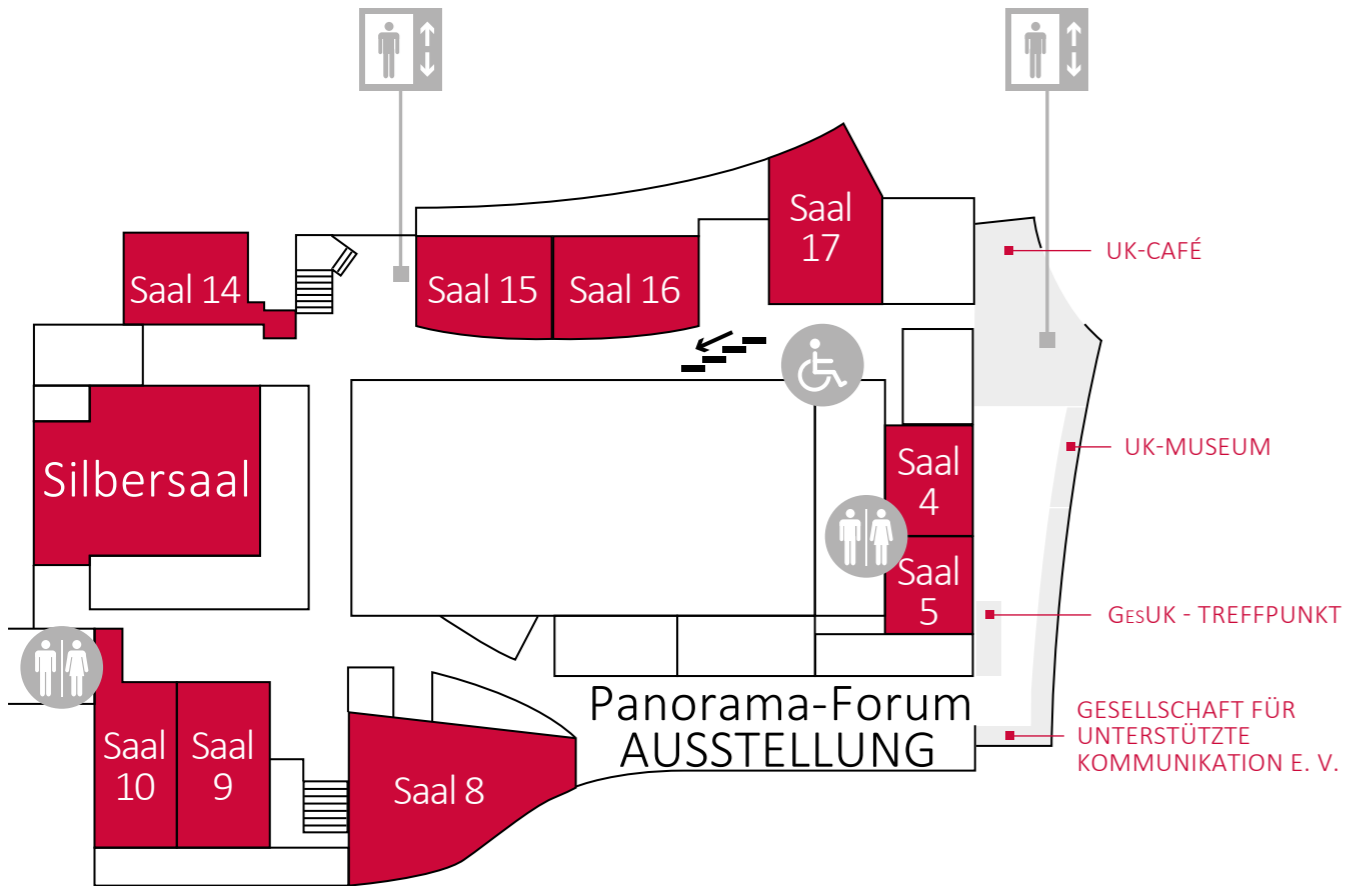


<b>c</b>	Ariadne Buchdienst/Ariadne Ideenshop
<b>k</b>	Diana Künne - Pädagogischer Verlag & Buchhandlung
<b>g</b>	Humanelektronik GmbH
<b>d</b>	Pictogenda
<b>f</b>	Prentke Romich GmbH
<b>b</b>	ProLog, Therapie- und Lernmittel GmbH

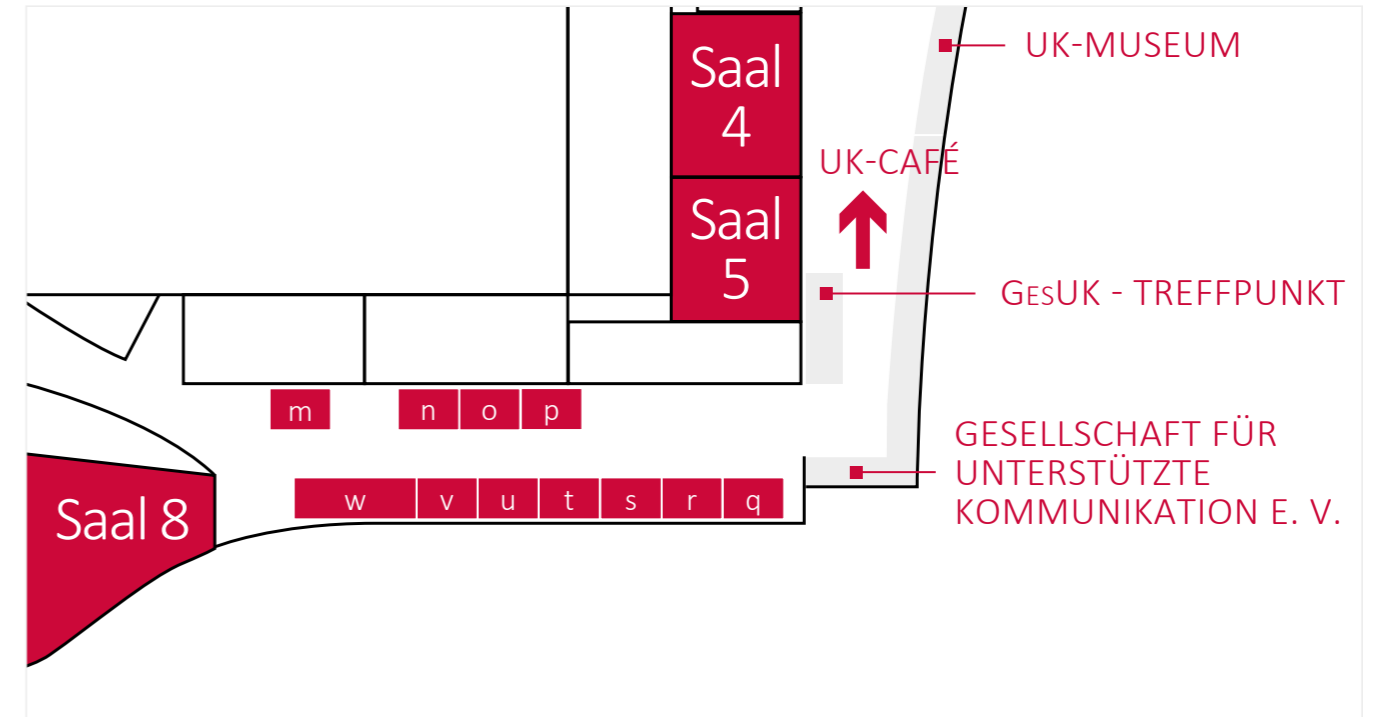
<b>e</b>	RAG: WfbM Süd-West / "Die Vielfalter" - Experten für Teilhabe
<b>a</b>	RehaMedia GmbH
<b>i</b>	REHAVISTA GmbH
<b>h</b>	TalkTools GmbH
<b>j</b>	Tobii Dynavox
<b>l</b>	Verlag KleineWege®



LAGEPLAN 1. OG



AUSSTELLUNG | PANORAMA-FORUM | INITIATIVEN & VEREINE



<b>r</b>	Andrea Schäfer - <a href="http://www.bild-boxen.de">www.bild-boxen.de</a>
<b>t</b>	Autismusverlag
<b>v</b>	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
<b>p</b>	Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm)
<b>m</b>	Das Büro für Leichte Sprache

<b>o</b>	FBZ-UK
<b>n</b>	LUK (Lehrgang für Unterstützte Kommunikation)
<b>s</b>	METACOM - Annette Kitzingler
<b>u</b>	Methodenzentrum Unterstützte Kommunikation
<b>w</b>	UK-Coach
<b>q</b>	UK-Couch



REFERENTENLISTE

**A**

- Andres, Paul  
*(Prentke Romich Deutschland, Kassel, Deutschland)*
- Antener, Gabriela  
*(Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut für Intergration und Partizipation, Olten, Schweiz)*
- Appelbaum, Birgit  
*(Zentrum für Sprachtherapie / UK, Moers, Deutschland)*

**B**

- Beer, Sabrina  
*(LogBUK GmbH, Logopädie und Ergotherapie, Beratungsstelle für UK, Rosenheim, Deutschland)*
- Berberian, Ana Paula  
*(Universidade Tuiuti do Parana, Curitiba, Brasilien)*
- Betton-Mentges, Jörg  
*(Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Team Hilfsmittel, Essen, Deutschland)*
- Bober, Allmuth  
*(Stiftung Scheuern, Unterstützte Kommunikation, Nassau, Deutschland)*
- Boenisch, Jens  
*(Universität zu Köln, FBZ-UK, Köln, Deutschland)*
- Bohm, Heike  
*(Heilpädagogische Hilfe Osnabrück, Verwaltung, Osnabrück, Deutschland)*
- Bosse, Ingo  
*(TU Dortmund, UK Netzwerk, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Dortmund, Deutschland)*
- Braun, Silke  
*(Ev. Stiftung Neuerkerode, Braunschweig, Deutschland)*
- Brinkmann, Elise  
*(COCP Heliomare, Wijk aan Zee, Niederlande)*
- Bröcheler, Ilka  
*(Zentrum für Unterstützte Kommunikation, Moers, Deutschland)*
- Buchhorn, Susann  
*(SBBZ Esther-Weber-Schule EM, Grundstufenbereich, Ringsheim, Deutschland)*
- Bührs, Tobias  
*(Tobii Dynavox, Frankfurt am Main, Deutschland)*

**C**

- Canstein, Birgit  
*(LogBUK GmbH, Logopädie und Ergotherapie, Beratungsstelle für UK, Rosenheim, Deutschland)*
- Castañeda, Claudio  
*(Lebenshilfe Köln, Beratungsstelle UK & Autismus, Köln, Deutschland)*
- Corr, Nancy  
*(Paul-Goldschmidt-Schule, Bremen, Deutschland)*
- Czelinski, Maximilian  
*(TU Dortmund, UK Netzwerk, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Dortmund, Deutschland)*

**D**

- Dangschat, Hendrik  
*(Heilpädagogische Hilfe Osnabrück gGmbH, Gelingende Kommunikation, Osnabrück, Deutschland)*
- David, Veronika  
*(University of Applied Sciences, Embedded Systems, Wien, Österreich)*
- Deckers, Stijn  
*(ISAAC-nf, Nijmegen, Niederlande)*
- Deysenroth, Marion  
*(Sophie-Scholl-Schule Hanau, Hanau, Deutschland)*
- Diekmann, Nadine  
*(Rembergschule, Förderschule GG, Mülheim/ R., Deutschland)*
- Dierker, Susanne  
*(LVR Schule am Königsforst, Rösrath, Deutschland)*

**E**

- Eichenauer, Peter  
*(Institut Intasco, Dortmund, Deutschland)*
- Ender, Kathrin  
*(Heilpädagogische Hilfe Osnabrück gGmbH, Gelingende Kommunikation, Osnabrück, Deutschland)*
- Erdélyi, Andrea  
*(Pädagogik bei geistiger Behinderung, Oldenburg, Deutschland)*

**F**

- Fichtmair, Martin  
*(CAB-Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation / Fachzentrum für Leichte Sprache, Augsburg, Deutschland)*
- Fröhlich, Nina  
*(Schule am Winterrain, Ispringen, Deutschland)*
- Föllmann, Kirsten  
*(Ochtrup, Deutschland)*

**G**

- Garbe, Carolin  
*(Heinrich-Haus gGmbH Neuwied, BUK, Neuwied, Deutschland)*
- Giel, Barbara  
*(Zentrum für Unterstützte Kommunikation (ZUK) Moers, Moers, Deutschland)*
- Grandic, Andreas  
*(Sonnenhofschule / BUK, Schwäbisch Hall, Deutschland)*
- Grans, Anna Lena  
*(Institut für Intensive Interaction und Unterstützte Kommunikation, Eselkamp, Deutschland)*
- Greten, Carina  
*(Prentke Romich GmbH, Kassel, Deutschland)*
- Grosser, Christian  
*(TalkTools GmbH, Hamburg, Deutschland)*
- Großkrüger, Susanne  
*(Schule am Marsbruch, Dortmund, Deutschland)*
- Gülden, Martin  
*(Prentke Romich GmbH, Kassel, Deutschland)*

**H**

- Hallbauer, Angela  
*(Landesförderzentrum Sehen, Beratungsstelle UK, Schleswig, Deutschland)*
- Hallbauer, Thomas  
*(Schule an den Eichen, Nortorf, Deutschland)*
- Hansen, Franca  
*(Institut für Intensive Interaction und Unterstützte Kommunikation, Espelkamp, Deutschland)*
- Hartung, Lena  
*(Werkstatt Schlocker Stiftung, Hochheim, Deutschland)*
- Heim, Margriet  
*(COCP Heliomare, Wijk aan Zee, Niederlande)*

- Hellrung, Uta  
*(ZUK Moers, Moers, Deutschland)*
- Hennig, Birgit  
*(Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fak. I/ Institut für Sonder- und Rehapädagogik, Oldenburg, Deutschland)*
- Hentzelt, Andrea  
*(Förderschule, Dortmund, Deutschland)*
- Hillig, Nicole  
*(Schule Tegelweg Hamburg (kmE), Hamburg, Deutschland)*
- Hinrichs, Annette  
*(Schule am Marsbruch, Dortmund, Deutschland)*
- Hogrebe, Friederike  
*(TU Dortmund, Nachwuchsforschungsprogramm „Cerebral bedingte Sehbeeinträchtigungen im Kindesalter“, Dortmund, Deutschland)*
- Holenstein-Wyrtsch, Ana  
*(HPS Bern, Bern, Schweiz)*
- Horneber, Adelheid  
*(Diakonie Neuendettelsau, Förderzentrum St. Martin, Neuendettelsau, Deutschland)*
- Hoyer, Peter  
*(CWN Rheinhausen, Duisburg, Deutschland)*
- Hömberg, Nina  
*(Berlin, Deutschland)*
- Hörmann, Dennis  
*(CAB-Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH, Ulrichswerkstätte Augsburg, Förderstätte, Augsburg, Deutschland)*

**J**

- Jakubowski, Eva  
*(PH Freiburg, Freiburg, Deutschland)*
- Joswig, Laura  
*(LogBUK GmbH, Logopädie und Ergotherapie, Beratungsstelle für UK, Rosenheim, Deutschland)*

**K**

- Kamps, Norbert  
*(Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Team Hilfsmittel, Essen, Deutschland)*
- Karus, Andrea  
*(Altrip, Deutschland)*
- Kitzinger, Annette  
*(Industriedesign und Grafik, Oeversee, Deutschland)*



REFERENTLISTE

- Klug, Sarah**  
*(Institut für Intensive Interaction und Unterstützte Kommunikation, Espelkamp, Deutschland)*
- Klähn, Miriam**  
*(Düsseldorf, Deutschland)*
- Knobel Furrer, Christina**  
*(FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Olten, Schweiz)*
- Krstoski, Igor**  
*(Pädagogische Hochschule, KME, Ludwigsburg, Deutschland)*
- Kruse, Georg**  
*(Förderschule, Wuppertal, Deutschland)*
- Krüger, Simone**  
*(Universidade Tuiuti do Parana, Curitiba, Brasilien)*
- Köhler, Mareike**  
*(REHAVISTA GmbH, Bremen, Deutschland)*
- 
- L**
- Lage, Dorothea**  
*(FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, Olten, Schweiz)*
- Lange, Sabina**  
*(Bremen, Deutschland)*
- Lattner, Karina**  
*(Kompetenznetzwerk KI-I, Linz, Österreich)*
- Leber, Irene**  
*(Ludwig-Guttman-Schule Karlsbad, Karlsruhe, Deutschland)*
- Leisner, Stephanie**  
*(REHAVISTA GmbH, Bremen, Deutschland)*
- Lemler, Kathrin**  
*(Köln, Deutschland)*
- Liehs, Andrea**  
*(Zentrum für Unterstützte Kommunikation, Moers, Deutschland)*
- Link, Tobias**  
*(Kempfen, Deutschland)*
- Linke, Hanna**  
*(TU Dortmund, UK Netzwerk, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Dortmund, Deutschland)*
- Lipperheide, Norbert**  
*(CWN Moers, Moers, Deutschland)*
- Lucas, Silke**  
*(Humanelektronik, Worms, Deutschland)*

- M**
- Meyerdierks, Stephanie**  
*(Paul-Goldschmidt-Schule, Bremen, Deutschland)*
- Mischo, Susanne**  
*(Pädagogik bei geistiger Behinderung, Oldenburg, Deutschland)*
- Murphy, Joan**  
*(University of Stirling, Stirling, Vereinigtes Königreich)*
- Mönninghoff, Friederike**  
*(REHAVISTA GmbH, Bremen, Deutschland)*
- Morga, Uwe**  
*(Don Bosco-Haus für das behinderte Kind e.V., Mölln, Deutschland)*
- Müller, Thorsten**  
*(Stiftung Scheuern, Unterstützte Kommunikation, Nassau, Deutschland)*
- 
- N**
- Nonn, Kerstin**  
*(Staatliche Berufsfachschule für Logopädie, Klinikum der Universität München, München, Deutschland)*
- 
- O**
- Ostfalk, Christina**  
*(Friedrich-Fröbel-Schule, Duisburg, Deutschland)*
- 
- P**
- Panzer, Christina**  
*(Evangelische Stiftung Volmarstein, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Wetter, Deutschland)*
- Peböck, Birgit**  
*(Kompetenznetzwerk KI-I, Linz, Österreich)*
- Pola, Annette**  
*(Schule am Marsbruch, Dortmund, Deutschland)*
- Prien, Moritz**  
*(Paul-Goldschmidt-Schule, Bremen, Deutschland)*
- 
- R**
- Radetzky, Karin**  
*(SBBZ Esther-Weber-Schule EM, Grundstufenbereich, Ringsheim, Deutschland)*
- Reinhard, Sven**  
*(Seebergschule, Bensheim, Deutschland)*
- Renner, Gregor**  
*(Katholische Hochschule Freiburg, Heilpädagogik, Freiburg, Deutschland)*

- Runnebaum, Christina**  
*(Heilpädagogische Hilfe Osnabrück, Verwaltung, Osnabrück, Deutschland)*
- Rüster, Kerstin**  
*(Ev. Stiftung Neuerkerode, Braunschweig, Deutschland)*
- 
- S**
- Sachse, Stefanie K.**  
*(Universität zu Köln, Köln, Deutschland)*
- Sausner, Claudia**  
*(CWWN, Moers, Deutschland)*
- Schindele, Larissa**  
*(Katholische Hochschule Freiburg, Heilpädagogik, Freiburg, Deutschland)*
- Schlienger, Ines**  
*(Zürich, Schweiz)*
- Schmidt, Lena**  
*(Universität zu Köln, Köln, Deutschland)*
- Schreiber, Vera**  
*(Universität zu Köln, Mobiler Beratungsdienst Kommunikationshilfe, Köln, Deutschland)*
- Schumnik, Sabrina**  
*(ZUK Moers, Moers, Deutschland)*
- Schwarzbach, Ulrich**  
*(CWN Rheinberg, Rheinberg, Deutschland)*
- Schwarze, Bettina**  
*(LVR Schule am Königsforst, Rösrath, Deutschland)*
- Spiekermann, Arvid**  
*(DRK SuTZ Ralsdorf, Beratungsstelle für UK, Kiel, Deutschland)*
- Spreer, Markus**  
*(Universität Leipzig, Pädagogische Prävention von Entwicklungsbeeinträchtigungen und Frühförderung, Leipzig, Deutschland)*
- Steinhaus, Ina**  
*(TU-Dortmund, Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Dortmund, Deutschland)*
- Streit, Alexander**  
*(Berlin, Deutschland)*
- Streit, Gudrun**  
*(Berlin, Deutschland)*
- Streit, Oskar**  
*(Berlin, Deutschland)*

- T**
- Telgen, Barbara**  
*(Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein gGmbH, Moers, Deutschland)*
- Thümmel, Ingeborg**  
*(Pädagogik bei geistiger Behinderung, Oldenburg, Deutschland)*
- Tiedemann, Lars**  
*(Tabii Dynavox, Frankfurt am Main, Deutschland)*
- 
- V**
- Veen, Marjan**  
*(COCP Heliomare, Wijk aan Zee, Niederlande)*
- Veigl, Christoph**  
*(University of Applied Sciences, Embedded Systems, Wien, Österreich)*
- 
- W**
- Wagenknecht, Andreas**  
*(Graduiertenkolleg Locating Media, Universität Siegen, Universität Siegen, Münster, Deutschland)*
- Wahl, Michael**  
*(Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Rehabilitationswissenschaften, Berlin, Deutschland)*
- Waigand, Monika**  
*(Logopädische Praxis Schöllkrippen, Schöllkrippen, Deutschland)*
- Wilkens, Leevke**  
*(TU Dortmund, UK Netzwerk, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Dortmund, Deutschland)*
- Willke, Melanie**  
*(Universität zu Köln, Forschungs- und Beratungszentrum für UK, Köln, Deutschland)*
- Wohlgenannt, Reinhard**  
*(Lebenshilfe Vorarlberg, Götzis, Österreich)*





Leipzig  
2019



UK im Blick  
14.-16.11.2019

[www.uk-kongress.de](http://www.uk-kongress.de)

  
Kongress  
der Gesellschaft  
für **Unterstützte  
Kommunikation**



## Unterstützer

### PREMIUMUNTERSTÜTZER



### AUSSTELLER



### WEITERE UNTERSTÜTZER



DIANA KÜNNE – PÄDAGOGISCHER  
VERLAG UND BUCHHANDLUNG



### UNTERSTÜTZER





Weinsheimer Straße 57a · 67547 Worms · fon 06241 49691-0

## Ihre und unsere Erfahrung: ein Team!

## Wir sprechen UK!

Die Unterstützte Kommunikation ist eine unserer Stärken. Wir legen besonderen Wert darauf, bei jeder - immer einzigartigen - Versorgung eng und aktiv mit dem therapeutischen und pädagogischen Team zusammenzuarbeiten, um gemeinsam eine auf die Situation zugeschnittene Lösung zu finden. Wir beraten Sie intensiv und ermöglichen Teststellungen, weisen Sie ausführlich in das System ein und bieten Ihnen Fortbildungen und Schulungen im Bereich der elektronischen UK an. Unser Team aus Sprach- und Ergotherapeuten, Technikern und Softwareentwicklern setzt optimale - bei Kindern oft kreative - Lösungen gemeinsam mit Ihnen um.